

Halbjahresbericht 2023

Die oekostrom AG ist eine der größten Bürger:innenbeteiligungsgesellschaften Österreichs und steht im Eigentum von mehr als 3.000 Aktionär:innen. In den 24 Jahren unserer Geschichte haben wir uns als wirtschaftlich starkes Unternehmen im Bereich klimafreundlicher Energien etabliert. Zugleich haben wir unseren Gründungsgedanken bewahrt und arbeiten mit großer Leidenschaft an einer sauberen Energiezukunft. Die breit getragene Unternehmensstruktur ist ein entscheidender Faktor für unseren Erfolg. Unser Beteiligungsmodell ermöglicht es uns, Wirtschaft partizipativ zu denken, und macht Investments in eine saubere Energiezukunft für ein breites Publikum attraktiv. Mit der Kraft vieler Menschen treiben wir den Umbau des Energiesystems voran und schaffen neue Perspektiven.

Gemäß dem Finanzkalender, den wir auf www.oekostrom.at veröffentlichen, präsentieren wir regelmäßig aktuelle Berichte und informieren Aktionär:innen und Aktieninteressent:innen bestmöglich über den Geschäftsverlauf und unsere Projekte und Pläne.

Entwicklung der oekostrom AG-Gruppe im 1. Halbjahr 2023

Im ersten Halbjahr hat sich die Situation an den Energiemärkten im Vergleich zum Vorjahr deutlich entspannt. So ist der Strompreis für das Folgejahr EEX PHELIX-AT CAL24 Base zwischen Jahresanfang und Anfang Juni von EUR 220 auf EUR 130 pro Megawattstunde gefallen. Auch die Preise am Spotmarkt (EPEX Spot AT) lagen mit durchschnittlich 114 EUR/MWh weit unter den noch im Herbst 2022 befürchteten Niveaus. Der Markt ist jedoch nach wie vor von starken kurzfristigen Preisschwankungen geprägt.

Die Risiken für Energieversorger sind durch die hohen und volatilen Großhandelspreise deutlich gestiegen. Daher verfolgen wir eine besonders risikobewusste Geschäftspolitik. Diese hat sich sowohl in der Ergebnislage als auch in der Bilanz sehr positiv niedergeschlagen. Wir sind und bleiben eine verlässliche Partnerin für unsere Kund:innen. Dazu trägt auch unser integriertes Geschäftsmodell bei: Wir erzeugen bilanziell knapp die Hälfte unserer Stromabsatzmenge mit eigenen Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen und haben eine eigene Energiehandelsfirma, die unsere Vertriebs- und Produktionsportfolien laufend optimiert.

Für das erste Halbjahr 2023 können wir mit TEUR 9.983 wieder ein sehr gutes Ergebnis (nach Steuern und Fremdanteilen) vorlegen.



Zum ersten Halbjahr 2023 ist insbesondere zu berichten:

- Die Stromerzeugung aus Windenergie und Photovoltaik lag im ersten Halbjahr rund 7 % über unserer Planmenge und rund 27 % über dem Vorjahr. Hauptgrund dafür ist das Repowering unseres größten Windparks in Parndorf. Während durch den Abbau der alten Erzeugungsanlagen im Vorjahreszeitraum Windmengen fehlten, konnten wir die neuen Anlagen in diesem Jahr bereits früher ans Netz bringen als geplant und eine gute Windernte einfahren. Mit der Inbetriebnahme von sieben Windkraftanlagen der 4 MW-Klasse (Vestas V126 bzw. V136) haben wir das größte Projekt in der Geschichte der oekostrom AG mit einem Investitionsvolumen von rund EUR 45 Mio. erfolgreich abgeschlossen.
Das haben wir am 3. Juni energiereich gefeiert. Im Beisein von Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, Parndorfs Vizebürgermeister Wolfgang Daniel und 900 Gästen aus der Region haben wir den Windpark nach acht Jahren Projektierungs- und Entwicklungszeit eröffnet.
- Unsere Handelssparte liegt mit ihren Geschäftsfeldern Direktvermarktung, Portfolio-Management sowie Betreuung und Belieferung ihrer Handelspartner:innen aktuell sehr deutlich über den Vorjahresergebnissen.
- Im Vertrieb liegen wir zum Ende des ersten Halbjahres bei etwas mehr als 99.000 Zählpunkten (Strom, Wärme und PV-Einspeiser:innen), ein Plus von 10 % im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022. Erfreulich ist neben vielen neuen Lieferverträgen die signifikante Steigerung jener Kund:innen, die bei uns auch einen Einspeisevertrag für ihre Photovoltaikanlagen abgeschlossen haben.

Spartenbericht Produktion

Rahmenbedingungen

Am 1. März 2023 ist die Novelle des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes im Nationalrat beschlossen worden, am 16. März hat das Gesetz den Bundesrat passiert. Eckpunkte der Novelle sind eine effizientere Abwicklung von Verfahren und eine Vermeidung von Doppelprüfungen. Novellierte UVP-Verfahren versprechen Windparks weitere Erleichterungen punkto Flächenwidmung. So können Projekte unabhängig von der Ausweisung von Flächen durch die Landespolitik genehmigt werden: Eine fehlende Energieraumplanung in einem Bundesland kann künftig die Errichtung von Windrädern nicht mehr blockieren. Wichtige Änderungen gibt es auch in den Rechtsmittelverfahren, in denen nun im Einzelfall die aufschiebende Wirkung von Beschwerden ausgeschlossen werden kann.

Der Energiekrisenbeitrag Strom, der mit 1. Dezember 2022 in Kraft getreten ist, sieht statt einer Markterlösobergrenze von 140 EUR/MWh ab 1. Juni 2023 eine Obergrenze von 120 EUR/MWh vor. Abgeschöpft werden 90 Prozent von jenem Erlös pro Megawattstunde, der EUR 120 übersteigt. Für Unternehmen, die wie die oekostrom AG weiterhin kräftig in den Ausbau sauberer Energien investieren, wird der



Abschöpfungsbetrag verringert, wenn kurz zuvor Investitionen in klimafreundliche Produktionsanlagen getätigt worden sind.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2023

Wind

Im ersten Quartal dieses Jahres haben wir nach achtjähriger Projektierungs- und Entwicklungszeit alle sieben neuen Anlagen unseres repowerten Windparks in Betrieb genommen. Insgesamt werden 14 Altanlagen durch sieben leistungsstarke Turbinen vom Typ Vestas V126 und V136 ersetzt. Der neue Windpark soll in Zukunft um etwa 80 % mehr Strom erzeugen als die beiden Vorgängerparks. Ende Juli 2023 wurden die Infrastrukturrückbauarbeiten abgeschlossen. Mit diesem letzten Bauabschnitt ist das größte Investitionsprojekt in der Geschichte der oekostrom AG erfolgreich umgesetzt und geht nun in die Betriebsphase über.

Für das Repowering unserer Windkraftanlage in Hollabrunn haben wir im ersten Halbjahr die Unterlagen für das Genehmigungsverfahren erstellt. Die Einreichung ist für das Quartal 2023 geplant. Für unser Repoweringprojekt in Japons haben wir den naturschutzrechtlichen Bescheid erlangt. Aktuell versuchen wir, eine wirtschaftliche Option für die Netzableitung zu erwirken.

Photovoltaik

Im ersten Halbjahr konnten wir zwei Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Steiermark und in Niederösterreich mit einer Leistung von insgesamt 700 kWp in Betrieb nehmen. Für eine weitere 750 kWp Agri-PV-Anlage mit Schafbeweidung in der Steiermark erfolgt der Baustart im Spätsommer 2023.

Wir haben auch die Grundstückssicherungsphase für mehrere große PV-Kraftwerke in Oberösterreich abgeschlossen und wesentliche Projektmeilensteine erreicht. Daher sind wir guten Mutes, dass wir im kommenden Jahr eines unserer ersten großen, eigenentwickelten Agri-PV-Kraftwerke errichten können.

Derzeit entwickeln wir, unter anderem in Niederösterreich, mehrere Projekte auf abgeschlossenen Deponie-Standorten. Da wir verstärkt auf Doppelnutzung setzen, planen wir darüber hinaus das erste Hybridkraftwerk, also die gemeinsame Auslastung der Netzkapazität durch Wind- und Sonnenenergie. Die Flächensicherung und der Zonierungsprozess für eine PV-Anlage in unmittelbarer Nähe unserer Windparks in Parndorf sind bereits abgeschlossen. Konkret bereiten wir für dieses Projekt nun die Einreichunterlagen für das Genehmigungsverfahren vor.

Spartenbericht Handel

Rahmenbedingungen

Der extreme Preisanstieg am Großhandelsmarkt für Energie begann vor und mit dem Ukraine-Krieg Ende des Jahres 2021. 2022 gab es kurzfristig Preisspitzen vom bis zu 6-



fachen des durchschnittlichen Handelspreisniveaus des Jahres 2021. Mit Anfang 2023 begannen die Preise jedoch wieder zu fallen. Der Markt hat sich also beruhigt, und die Preise stabilisieren sich, wenn auch über dem Vor-Krisenniveau. Im Mai 2023 hat die Teuerung der Energie nur mehr 0,6 Prozentpunkte zur Gesamtrate von 9,0 % Inflation beigetragen. Zukünftige Preisentwicklungen hängen jedenfalls stark davon ab, wie rasch und kraftvoll wir den Ausbau sauberer Energiegewinnung vorantreiben.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2023

Im Verlauf des ersten Halbjahres lagen die Geschäftsaktivitäten unseres gewachsenen Handelsteams mit den Geschäftsfeldern Direktvermarktung, Portfoliomanagement sowie Betreuung und Belieferung von Handelspartner:innen deutlich über den Vorjahren. Insbesondere im Bereich Direktvermarktung haben wir mit einem vergrößerten Portfolio ein beträchtliches Erlöswachstum erzielt. Wir konnten die Volatilitäten, die Handelsaktivitäten inhärent sind, sehr gut in starke Ergebnisbeiträge überführen. Auch für das verbleibende Jahr rechnen wir mit einer guten Ergebnisentwicklung.

Spartenbericht Vertrieb

Rahmenbedingungen

Der sonst sehr intensive Wettbewerb am heimischen Energiemarkt kam 2022 quasi zum Erliegen. Zum Jahresende 2022 hat es für Konsument:innen kaum rentable Möglichkeiten zum Anbieter:innenwechsel gegeben. Seit Beginn des Jahres 2023 nimmt der Wettbewerb wieder zu. Versorger, die um den Jahreswechsel die Preise sehr deutlich erhöht haben, senken diese nun wieder oder stellen baldige Preisreduktionen in Aussicht. Einige Versorger haben eine große Zahl an Bestandskund:innen gekündigt. Hier haben Stromkund:innen, die jahrzehntelang beim gleichen Anbieter waren, erstmals gewechselt. Davon konnte die Vertriebsgesellschaft der oekostrom AG deutlich profitieren.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2023

Unsere Kund:innenbasis liegt im ersten Halbjahr 2023 bei etwas über 99.000 Zählpunkten, davon gut 91.000 bei Strom, 5.500 bei Wärme sowie 2.500 Einspeisepunkte von Photovoltaik-Anlagen.

Der Zuwachs von rund 10 % gegenüber der Kund:innenbasis zum Ende des 1. Halbjahres 2022 resultiert im Wesentlichen aus gut genutzten Chancen: Einige Energieversorger:innen waren mit sehr hohen Preisen im Markt, andere haben Kund:innen gekündigt. Wir dagegen haben mit einer fairen Preisstellung und einem 100 % ökologischen Angebot unsere Präsenz im Strommarkt ausgebaut. So wurden Kund:innen mittels Postwurfsendung, Print-Inseraten, Targeting, Social Media- und Display-Werbung sehr gezielt angesprochen. Darüber hinaus haben wir uns im Mai 2023 mit der bisher größten 360°-Kampagne in der Geschichte der oekostrom AG auf allen Channels – online wie offline – an die österreichische Bevölkerung gewendet, und zwar



mit dem zentralen Claim, der unser tägliches Tun leitet, "oekostrom AG 100 % öko, 100 % fair".

Stark gestiegene Großhandelspreise haben uns – wie alle Anbieter:innen in der Energiewirtschaft – gezwungen, die Preise für unsere Strom- und Wärmeprodukte per 1. Jänner (Strom) und 1. März (Wärme) anzupassen. Wir kaufen Liefermengen bereits frühzeitig für unsere Kund:innen ein, um Mengen und Preise garantieren zu können. So ergibt sich immer ein Zeitversatz der Endkund:innenpreise zu den Großhandelspreisen. Bei steigenden Großhandelspreisen haben wir erst sehr spät und vergleichsweise moderat erhöht. Bei sinkenden Großhandelspreisen können wir die Endkund:innenpreise im Umkehrschluss auch nur langsamer senken, da wir einen Teil der Energie schon vorab, und da zu hohen Preisen, eingedeckt haben. Je nach der weiteren Entwicklung der Großhandelspreise werden wir im zweiten Halbjahr 2023 aber in der Lage sein, die Preise auch für unsere Bestandskund:innen schrittweise wieder zu senken. Die Neukund:innenpreise – für die wir zu günstigeren Großhandelskonditionen beschaffen konnten – wurden bereits an das veränderte Preisumfeld nach unten angepasst.

Erfreulicherweise konnten wir die Qualität der Kund:innenbetreuung insgesamt auf einem vergleichsweise guten Niveau halten. Allerdings gab es aufgrund der Marktdynamik und der vielen Maßnahmen von Bund und Ländern zur Abmilderung der Energiepreiskrise auch Phasen extrem vieler Anfragen, in denen wir unseren höchsten Service-Level nicht immer gewährleisten konnten. An manchen Tagen hatten wir fünf Mal so viele Anrufe und E-Mails wie üblich. Gerade deshalb sind wir stolz, dass wir mit einer Google-Bewertung von 4,1 Sternen unter den Top-Anbieter:innen der Branche rangieren.

Ergebnisrechnung zum 30. Juni 2023

oekostrom AG-Gruppe

Die oekostrom AG-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2023 ein Ergebnis nach Steuern und Fremdanteilen in Höhe von TEUR 9.983 (1. HJ 2022: TEUR 2.775) erwirtschaftet.

Dieses starke Ergebnis resultiert unter anderem aus höheren Stromertragsmengen durch Gesellschaften, die wir 2022 erworben haben, und den ersten Erlösen aus dem Probetrieb unseres Repoweringprojektes in Parndorf.

Neben dem starken Beitrag aus der Sparte Produktion haben auch die Sparten Stromhandel und Stromvertrieb deutlich besser abgeschnitten als im Vorjahr. Vor allem die niedrigeren Strompreise an den Großhandelsmärkten haben es unserer Handelsgesellschaft ermöglicht, das Portfolio zu optimieren und zu einem starken Ergebnis der gesamten Gruppe beizutragen. Alle anderen Ertrags- und Kostenanteile am Halbjahresergebnis lagen im Bereich der Erwartungen.



Auf Jahressicht erwarten wir ein Ergebnis, das – wie 2022 – sehr deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre liegen wird.

oekostrom AG-Gruppe in TEUR*	IST 2023 Jan-Juni	IST 2022 Jan-Juni
Umsatz	69.866	37.937
Materialaufwand	-44.201	-28.332
<i>DB1</i>	25.665	9.605
Personalaufwand	-2.775	-2.041
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.297	-2.861
EBITDA	16.593	4.703
Abschreibungen	-2.617	-1.764
EBIT	13.976	2.939
Finanzergebnis	-198	285
Ergebnis vor Steuern	13.778	3.224
Steuern	-3.316	-237
Ergebnis nach Steuern	10.462	2.987
Fremdanteile aus Vollkonsolidierung	-479	-212
Ergebnis	9.983	2.775

*) Die Gruppenübersicht stellt eine Ertrags- und Aufwandskonsolidierung aller vollkonsolidierten Gesellschaften der oekostrom AG dar. Die Ergebnisse der Gesellschaften, die im Wege der At-Equity-Konsolidierung berücksichtigt werden, finden sich im Finanzergebnis.

Investor Relations

Mittlerweile partizipieren mehr als 3.000 Aktionär:innen – die Anzahl wurde vor allem im Zuge der Kapitalerhöhung 2022 um rund 50 % gesteigert – am finanziellen Erfolg der oekostrom AG. Wir zahlen eine – wenngleich moderate – über die Jahre stabile Dividende. Der Aktienpreis ist in den vergangenen fünf Jahren sehr stark gestiegen. In 2023 verzeichnen wir allerdings eine Konsolidierung der Aktienpreisentwicklung, die wir vor allem auf die veränderte Zinslandschaft und eine damit einhergehende Neubewertung von Anlageoptionen durch Investor:innen zurückführen. Im ersten Halbjahr 2023 betrug der Durchschnittspreis EUR 31,20 je Aktie.

Die oekostrom AG präsentierte in der 25. ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2023 große Wachstumserfolge und beeindruckende Finanzkennzahlen für das Jahr 2022 in allen drei Geschäftsbereichen (Stromerzeugung, Energiehandel und Energievertrieb). Im Rahmen dieser Hauptversammlung wurden zwei Aufsichtsratsmandate erneut an Astrid Kiener und Barbara Liebich-Steiner vergeben. Weiters haben unsere Aktionär:innen beschlossen, dass das Unternehmen eine von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende in der Höhe von 40 Cent pro Aktie aus dem sehr starken Konzernergebnis 2022 (EUR 10,2 Mio.) auszahlen wird. Das



entspricht einer Steigerung von 33 % zum Vorjahr. Dennoch bleiben die erwirtschafteten Ergebnisse auch 2023 zum überwiegenden Teil in der oekostrom AG. So können wir die Energiezukunft noch kraftvoller mitgestalten. Unsere wesentlichen Ziele sind hier die Finanzierung weiterer Erzeugungsanlagen für klimafreundlichen Strom und die Gewinnung weiterer Kund:innen. Die oekostrom AG kommt damit dem klaren Auftrag ihrer Aktionär:innen nach, weiter in eine saubere Energiezukunft für alle zu investieren.

Engagement

Auch im ersten Halbjahr 2023 haben wir mit konkreten Informationskampagnen – unserem Video- und Podcastformat „Freitag in der Arena“, dem oekostrom AG-Blog oder den grünen g’schichten– zum zukunftsfähigen Einsatz von Energie und einem klimafreundlichen Lebensstil informiert. Mehr dazu finden Sie auf blog.oekostrom.at, podcast.oekostrom.at, in den unseren Newsletterformaten und auf unseren Social Media-Kanälen.

Gemeinsam mit Autor und Klima-Philosoph Philipp Blom haben wir am 23. März 2023 zur vierten Veranstaltung der „oekostrom AG am Campus“-Reihe geladen. Mittlerweile haben mehr als 800 Personen online und persönlich an den Veranstaltungen teilgenommen. Die vier Streams, die wir auf unserer [Website](#) zum Nachschauen anbieten, haben bis Ende Juni 2023 knapp 3.500 User gesehen. In der politisch-philosophischen Veranstaltungsreihe befassen wir uns mit der Frage, wie die neue Wirtschaft im Einklang mit Natur und Umwelt funktionieren und die Transformation gelingen kann. Philipp Blom diskutiert als Impulsgeber und Moderator mit unseren Gästen klimarelevante Fragestellungen und zeigt neue Perspektiven auf. Alle Informationen zu oekostrom AG am Campus finden Sie [hier](#).

Wir engagieren uns auch weiterhin bei der Unternehmensplattform CEOs for Future, unterstützen NGO-Initiativen wie „Neustart für ein krisensicheres Österreich“ oder den Appell der Wirtschaft von WWF und GLOBAL 2000. Unser Vorstandsteam hat sich in zahlreichen Interviews und Diskussionsformaten zu Klima- und Energiekrise, aber auch zum Ausbau sauberer Energiequellen und Green Investments positioniert. Nach wie vor sind wir in engem Austausch mit der Klimabewegung Fridays for Future.

Event

Die offizielle Eröffnung unseres neuen Windparks in Parndorf mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und dem Parndorfer Vizebürgermeister Wolfgang Daniel feierten 900 Teilnehmer:innen bei einem umfangreichen Familienprogramm mit vielen Beiträgen aus der Region. Ein Highlight am 3. Juni war die Präsentation von MIA: Die Kultband performte in schwindelerregender Höhe ihren Song „Ökostrom“ auf einem unserer neuen Windräder. Bei der Ausrichtung des Events wurde gemeinsam mit regionalen Kooperationspartner:innen ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl nachhaltiger und regionaler Produkte gelegt.



Die Eröffnung des neuen Windparks der oekostrom AG war ein Fest aus der Region für die Region.

Die Gemeinde Parndorf ist ein Leuchtturm-Beispiel für eine klimafreundliche Energiezukunft und eine wichtige Partnerin der oekostrom AG.

Hier geht's

**zur Bildergalerie zum Event,
zum Repowering-Film und
zum Musikvideo.**

Ausblick

Auch 2023 ist die die oekostrom AG weitergewachsen und wird dieses Wachstum fortsetzen. Unsere Ziele sind zumindest 10.000 neue Kund:innen und eine Steigerung der Anlagenkapazität um mindestens 10 MW im Laufe des Jahres 2023. Nach der Inbetriebnahme unseres repowerten Windparks in Parndorf schließen wir gerade den Bau eines 4 MW-Windrads in Deutschland ab, verstärken unsere Projektstätigkeit in der Slowakei und setzen einen Fokus auf die Entwicklung eines virtuellen Kraftwerkskonzepts. Das oekostrom AG-Team arbeitet u.a. an einem Hybridkraftwerk, bei dem durch die Kombination von Sonnen- und Windenergie optimal auf wechselnde Wetterbedingungen reagiert werden kann. Darüber hinaus planen wir an Standorten in Oberösterreich Agri-Photovoltaik-Anlagen. Diese innovativen Technologien und die Doppelnutzung von Flächen gewährleisten eine ökologische und saubere Energieversorgung.

Wir arbeiten an fortgeschrittenen Entwicklungs- und Kaufprojekten im Wind- und Photovoltaik-Bereich und haben eine gute Projektpipeline für weiteres Wachstum. Die Genehmigungs- und Projektierungsprozesse sind zwar weiterhin sehr langwierig, doch durch das Projektportfolio, das sich in den vergangenen drei Jahren deutlich vergrößert hat, werden wir auch in naher Zukunft weitere Anlagenzugänge in unser Portfolio verzeichnen können. Im Vertriebsbereich erwarten wir für das zweite Halbjahr weiter steigende Kund:innenzahlen.

Aktuell gehen wir davon aus, dass wir auch im zweiten Halbjahr starke Ergebnisbeiträge erzielen werden. Allerdings bergen die sehr hohen und volatilen Preise an den Energie-Großhandelsmärkten neben Chancen auch deutliche Risiken. Wir verfolgen in dieser Phase eine risikobewusste Geschäftspolitik.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

DI Dr. Hildegard Aichberger

Dr. Ulrich Streibl

Vorstand oekostrom AG

